

## Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**  
zur Behandlung im **Gemeinderat**

---

**Betreff:** **Jahresabschluss 2013 der Technologieförderung  
Reutlingen - Tübingen GmbH**

Bezug:

Anlagen:1 Jahresabschluss 2013 (Offenlegungsversion)

---

## Beschlussantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Technologieförderung Reutlingen-Tübingen GmbH (TF R-T) wie folgt abzustimmen:

1. Der Jahresabschluss 2013 wird in der vorgelegten und geprüften Fassung festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 856.991,40 Euro wird durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung erteilt.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<b>HH-Stelle</b>	<b>Jahr 2013</b>	<b>Jahr 2014</b>	<b>Jahr 2015</b>
<b>Verwaltungshaushalt:</b>				
Mietzuschüsse Technologieförderung Reutlingen-Tübingen GmbH (lt. Zuwendungsbescheid)	1.7950.6310.000	462.000 €	481.000 €	461.000 €
<b>Haushaltsbelastung:</b>		<b>462.000 €</b>	<b>481.000 €</b>	<b>461.000 €</b>

## Ziel:

Ziel ist die ordnungsgemäße Feststellung des Jahresabschlusses 2013 sowie die Beschlussfassung zur Ergebnisverwendung und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrat in der Gesellschafterversammlung.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss 2013 vorgelegt. Für die Feststellung des Jahresabschlusses, die Entscheidung über die Ergebnisverwendung und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats ist nach dem Gesellschaftsvertrag die Gesellschafterversammlung zuständig. Der Oberbürgermeister vertritt die Universitätsstadt Tübingen in der Gesellschafterversammlung. Der Gemeinderat beauftragt den Oberbürgermeister dort nach seiner Weisung abzustimmen.

### **2. Sachstand**

#### **a) Zu den Beschlussanträgen 1 und 2**

Der Jahresabschluss 2013 wurde nach den Bilanzierungsvorschriften des Handelsgesetzbuches erstellt und beinhaltet die Bilanz zum 31.12.2013, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2013 bis 31.12.2013 sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013.

Die Jahresrechnung 2013 wurde mit einem Verlust in Höhe von 856.991,40 Euro abgeschlossen. Damit hat sich der Fehlbetrag im Vergleich zum Vorjahr zwar um ca. 91.210 Euro erhöht, trotzdem konnte das Geschäftsjahr 2013 besser abgeschlossen werden, als dies im Wirtschaftsplan (Fehlbetrag 924.000 Euro) veranschlagt war. Für die Gesellschaft ist das Geschäftsjahr 2013 positiv verlaufen. Die Vermietungsquote konnte an allen Standorten gesteigert werden. Zwei Standorte sind nahezu voll belegt. Obwohl die jährlichen Betriebskosten gestiegen sind, konnte die TF R-T ein besseres Ergebnis erzielen, als geplant. Zum Verlauf des Geschäftsjahres wird auf den Lagebericht verwiesen, welcher u.a. in der Anlage 1 enthalten ist.

Die Gesellschafterinnen Universitätsstadt Tübingen und Stadt Reutlingen haben sich durch Zuwendungsbescheide (Vorlage 447/2012) für die Jahre 2013 bis 2016 verpflichtet, der Gesellschaft die jährlich anfallenden zuwendungsfähigen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.860.700 Euro pro Stadt zu ersetzen. Die zuwendungsfähigen Aufwendungen wurden anhand der Finanzplanung der Gesellschaft festgelegt. Wie im jeweiligen Zuwendungsbescheid bewilligt, hat die Gesellschaft für das Jahr 2013 von den Gesellschafterinnen Stadt Reutlingen und Universitätsstadt Tübingen jeweils 462.000 Euro (die Hälfte des Finanzbedarfs aus dem Wirtschaftsplan 2013) als Vorauszahlungen auf die Verlustübernahme erhalten. Diese Zahlungen wurden in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingestellt. Die Geschäftsführung schlägt vor, den Fehlbetrag 2013 durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Da der im Jahresabschluss ausgewiesene Fehlbetrag geringer ist, als die von den Städten Reutlingen und Tübingen geleisteten Vorauszahlungen, hat die Gesellschaft den Differenzbetrag in Höhe von 67.008,60 Euro mit noch bestehenden „Forderung gegenüber den ausgleichspflichtigen Gesellschafterinnen Städte Tübingen und Reutlingen“ verrechnet. Diese Forderungen resultieren aus Vorjahren, in denen die jährlichen Fehlbeträge höher waren als die Zuschusszahlungen der beiden Städte. Die Differenzbeträge sind als „Forderung gegenüber den ausgleichspflichtigen Gesellschafterinnen Städte Tübingen und Reutlingen“ in der Bilanz aufgeführt.

<b>Behandlung Jahresverlust 2013</b>	
Auszugleichender Fehlbetrag 2013	- 856.991,40 €
Planmäßige Zahlung 2013 Stadt Reutlingen/Tübingen (Kapitalrücklage)	924.000,00 €
Verwendung Reduzierung "Forderung gegen die Gesellschafter"	67.008,60 €
<b>Summe / Endstand</b>	<b>0 €</b>

Durch die von der Geschäftsführung vorgeschlagene Behandlung des Jahresfehlbetrages wird dieser in voller Höhe ausgeglichen.

<b>Übersicht Forderungen gegen die Gesellschafter</b>					
<b>Jahr</b>	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>Zuwendungen Reutlingen</b>	<b>Zuwendungen Tübingen</b>	<b>Forderung an Reutlingen</b>	<b>Forderung an Tübingen</b>
2007	- 1.338.393,55 €	660.000,00 €	660.000,00 €	- 9.196,78 €	- 9.196,78 €
2008	- 1.316.754,00 €	510.000,00 €	510.000,00 €	- 148.377,00 €	- 148.377,00 €
2009	- 1.563.726,73 €	622.750,00 €	622.750,00 €	- 159.113,37 €	- 159.113,37 €
2010	- 901.480,68 €	322.000,00 €	322.000,00 €	- 128.740,34 €	- 128.740,34 €
2011	- 877.336,05 €	380.000,00 €	380.000,00 €	- 58.668,03 €	- 58.668,03 €
2012	- 765.782,51 €	300.000,00 €	427.200,00 €	- 82.891,26 €	44.308,75 €
2013	856.991,40 €	462.000,00 €	462.000,00 €	33.504,30 €	33.504,30 €
<b>Zwischensumme</b>				553.482,46 €	426.282,46 €
<b>Summe</b>				<b>979.764,92 €</b>	

Zum Abbau der Forderung gegen die Gesellschafter wird seit 2013 eine höhere Zuwendung gewährt, als dies nach den Fehlbeträgen der jeweiligen Wirtschaftspläne erforderlich wäre. Grundlage für die jährlichen Zuwendungen ist der jährliche Finanzbedarf der Gesellschaft, welcher auch Tilgungszahlungen für laufende Kredite enthält.

Der Aufsichtsrat hat dem Jahresabschluss 2013 in seiner Sitzung am 23.09.2014 zugestimmt und der Gesellschafterversammlung seine Feststellung empfohlen.

Der Wirtschaftsprüfer hat bestätigt, dass der Jahresfehlbetrag 2013 keine Beträge enthält, die aus nicht förderungswürdigen Aufgaben resultieren, so dass die gezahlten Zuschüsse ausschließlich auf zuwendungsfähigen Aufwendungen beruhen. Damit wurde der Zuschuss entsprechend dem Zuwendungsbescheid vom 19.12.2012 (Vorlage 447/2012) verwendet.

#### b) Zu den Beschlussanträgen 3 und 4

Der Jahresabschluss 2013 wurde von der Firma Bernhard Hoffmann, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Reutlingen geprüft. Diese hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates muss auf Grund des GmbH Gesetzes erteilt werden.

#### c) Projekt Forschungscampus BioMedTech 2015 /2016

Für die Jahre 2015 und 2016 hat die Gesellschaft für die anteilige Finanzierung eines Projektes "Forschungscampus BioMedTech" einen höheren Finanzierungsbedarf (für 2015 +415.500 €, für 2016

+236.000 €) angemeldet, als dies im aktuellen Zuwendungsbescheid zugesagt wurde.

Die Zusage einer Förderung innerhalb des Förderprogramms RegioWIN steht noch aus. Sollte das Projekt durch das Förderprogramm RegioWIN gefördert werden, wird dem Gremium zur Entscheidung der Komplementärfinanzierung des Projektes ein Antrag auf Bewilligung einer überplanmäßige Ausgabe vorgelegt.

### 3. Vorschlag der Verwaltung

Es wird vorgeschlagen den Oberbürgermeister zu beauftragen in der Gesellschafterversammlung entsprechend den Beschlussanträgen abzustimmen.

### 4. Lösungsvarianten

Es gibt keine sinnvollen Lösungsvarianten.

Der Jahresabschluss ist nach erfolgter Prüfung von der Gesellschafterversammlung festzustellen. Der Abschlussprüfer hat dem Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Es sind keine Gründe bekannt, die die Nichtentlastung rechtfertigen würden.

### 5. Finanzielle Auswirkung

Zunächst keine. Die im städtischen Haushalt für das Jahr 2013 eingestellten Zuschüsse wurden in voller Höhe an die Gesellschaft ausbezahlt.

In die Planung zum städtischen Haushalt 2014 wurden aufgrund des Zuwendungsbescheides vom 20.12.2012 (Vorlage 447/2012) auf der Haushaltsstelle 1.7950.6310.000 Mietzuschüsse Technologieförderung Reutlingen-Tübingen GmbH 481.000 Euro als Zuwendung an die TF R-T eingestellt. Der Zuwendungsbescheid enthält die Zahlen der Finanzplanung.

### 6. Anlagen

Anlage 1: Jahresabschluss 2013 (Offenlegungsversion)

Jede Gemeinderatsfraktion erhält zusätzlich einen Prüfbericht zum Jahresabschluss 2013 (vertraulich). Auf diesen wird verwiesen.

